

# Herzlich willkommen zur Fachtagung «Weiterentwicklung FaGe im Fokus»



## **Begrüssung und Moderation**

**Edith Saner,  
Präsidentin vaka Gesundheitsverband Aargau und  
Leiterin Projekt OdA GS Aargau «Förderung & Weiterentwicklung  
FaGe»**

# Programm

Ab 13:00 Uhr	Eintreffen der Gäste
13:30 Uhr	<b>Begrüssung</b> → Edith Saner, Präsidentin vaka Gesundheitsverband Aargau und Leiterin Projekt Förderung & Weiterentwicklung FaGe  <b>Input-Referate</b> → Daniel Suter, vaka Gesundheitsverband Aargau → Dr. Esther Warnett, OdA GS Aargau AG
14:00 Uhr	<b>Berufsprüfungen</b> → Petra Wittwer, KRIPS GmbH Bern  <b>Fragerunde</b> → Edith Saner, Moderation
14:45 Uhr	Kurze Pause
15:00 Uhr	<b>Zertifikatskurse im Kanton Aargau</b> → Carolin Muff, Leiterin Bildung Pflege und MTTD, Kantonsspital Aarau  <b>Round-Table-Diskussion</b> → Eduard Felber, Sandra Hofer, Ingrid Oehen, Petra Wittwer → Edith Saner, Moderation
15:45 Uhr	Zusammenfassung und Abschluss
anschliessend	Zvieri-Buffett

# **Die Rolle der FaGe stärken: Berufsprüfungen und Zertifikatskurse**

**Input-Referat von Daniel Suter,  
Leiter Sparte Pflegeinstitutionen, stv. Geschäftsführer vaka**

6. November 2025

Aula Berufsschule Aarau

# Bevölkerungswachstum im Kanton Aargau

1995: 532'000 Menschen

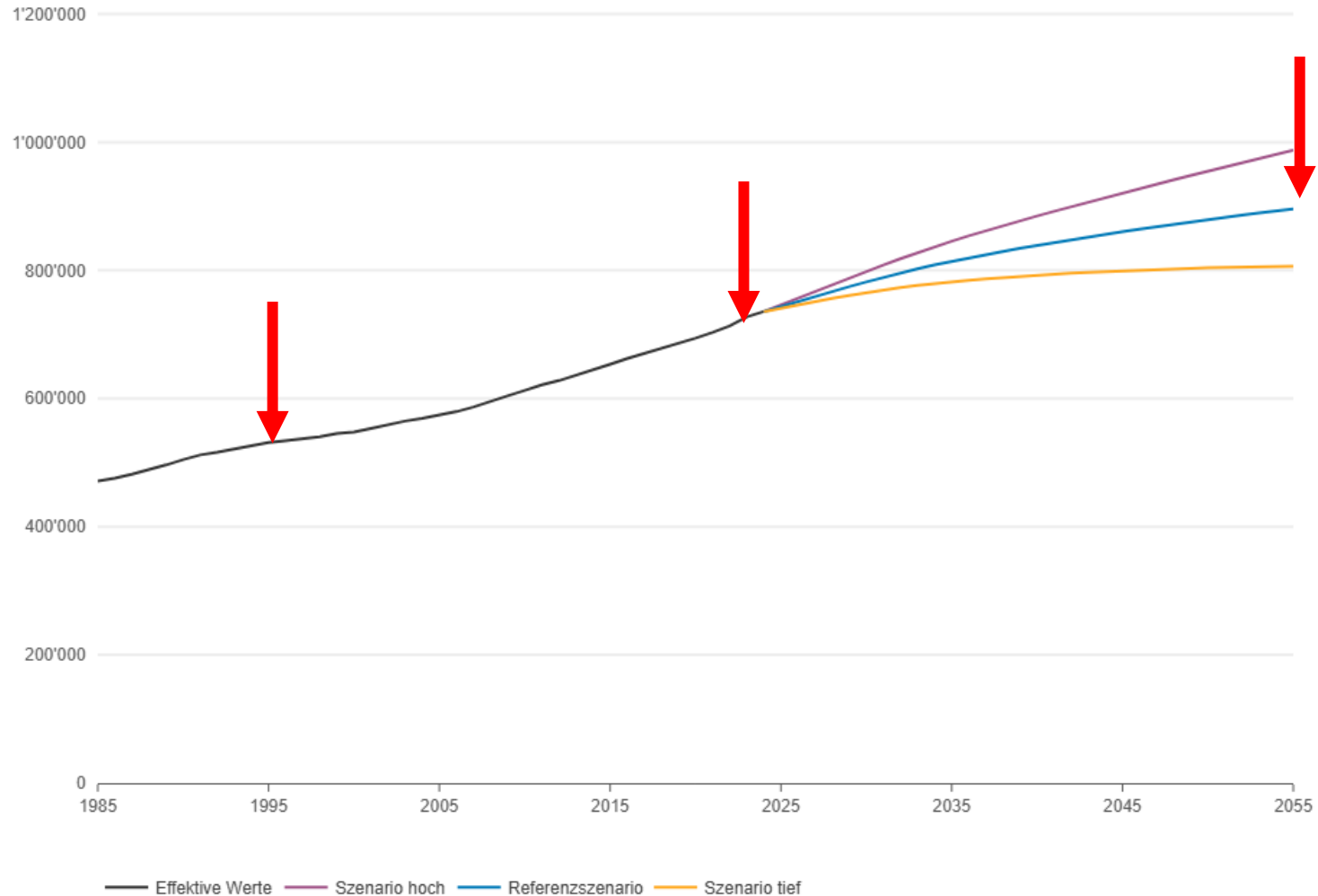
2025: 744'000 Menschen

2055: 896'000 Menschen

Zunahme der Gesamt-  
Bevölkerung in den  
nächsten 30 Jahren  
um 20%

Projizierte kantonale Bevölkerung

Quelle: Statistik Aargau

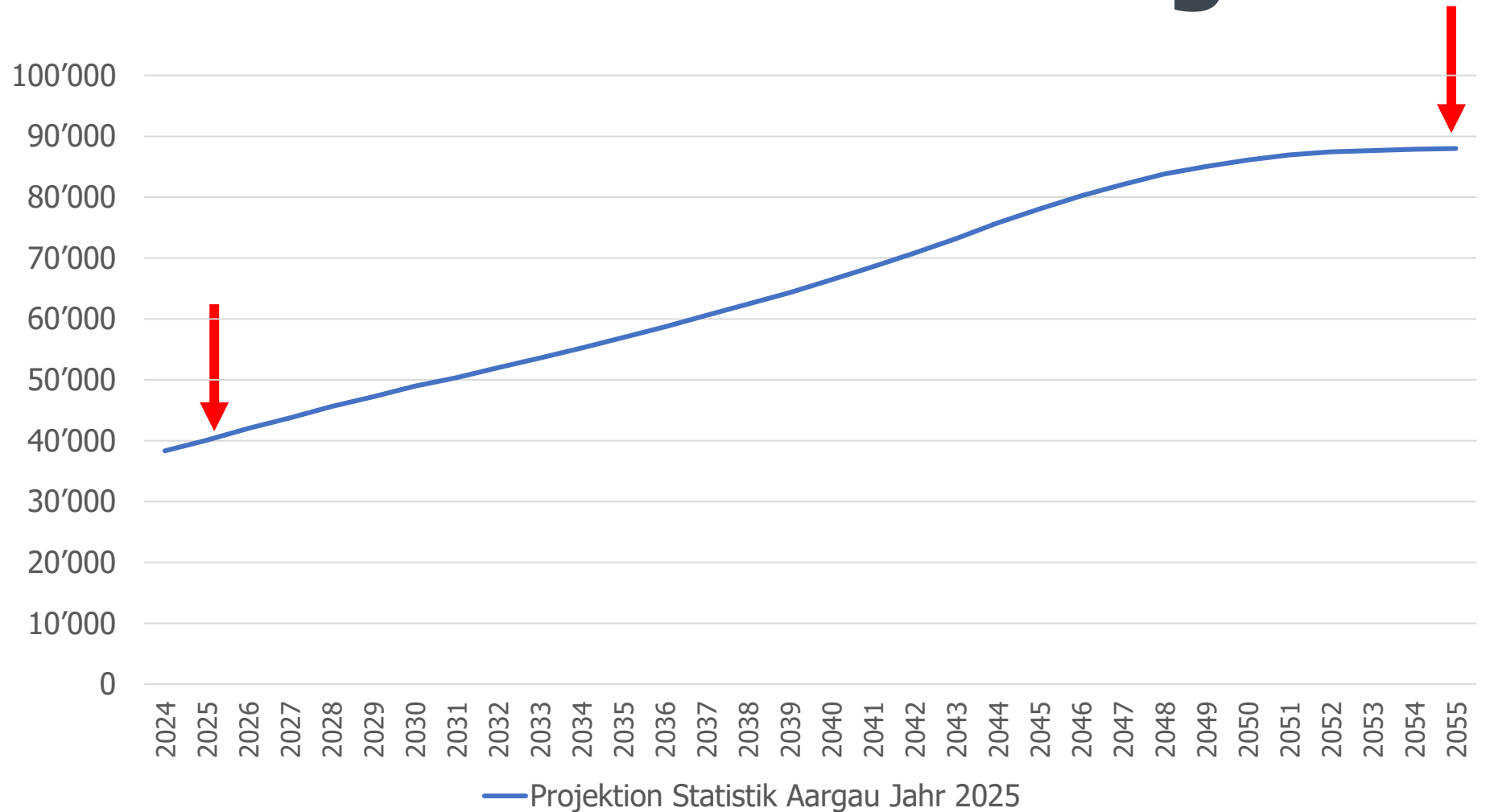


# Starke Zunahme der Bevölkerung 80+

2025: 40'000 Menschen

2055: 88'000 Menschen

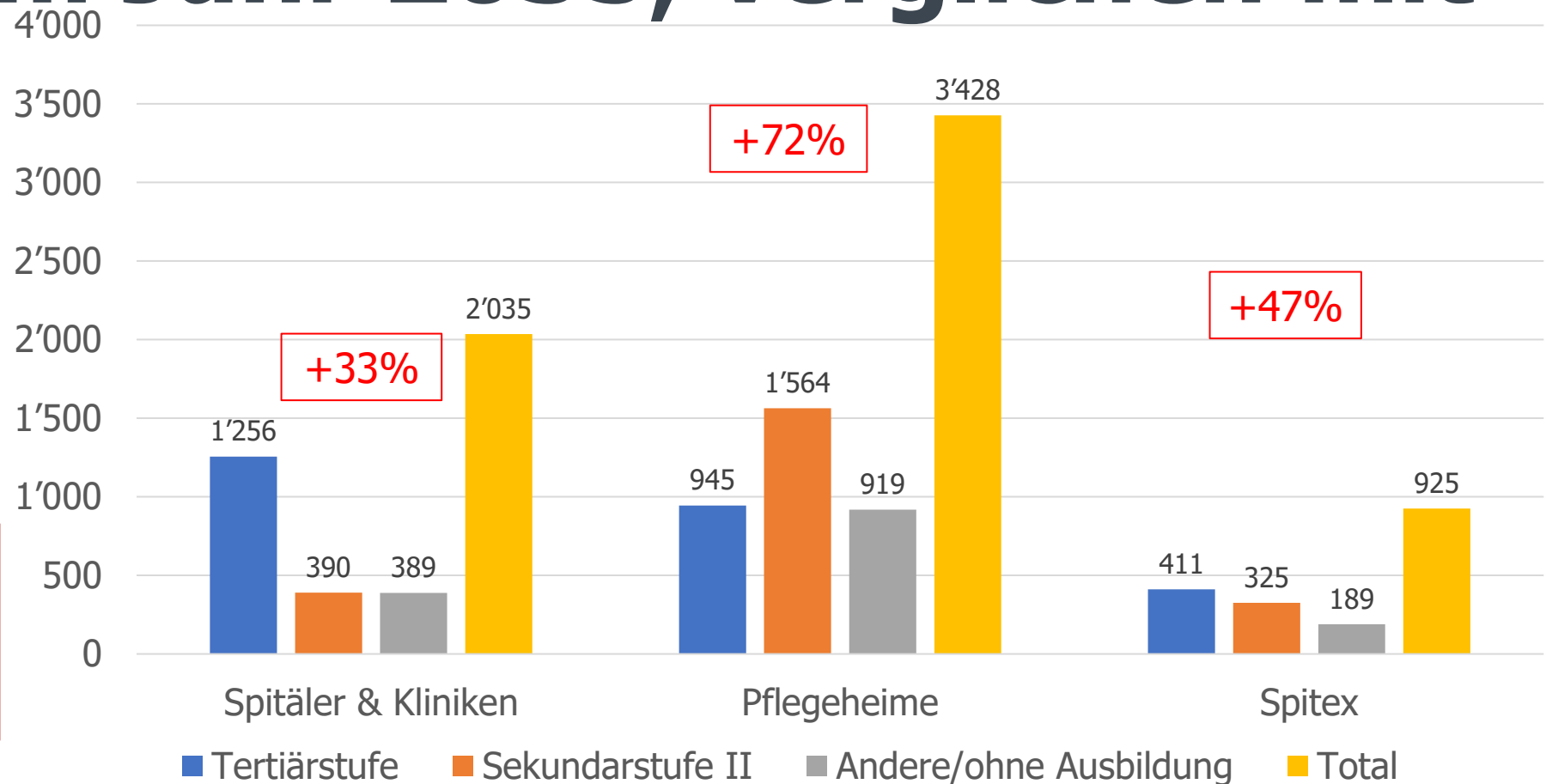
Zunahme der  
Bevölkerung 80+ in den  
nächsten 30 Jahren  
um 120%



# Mehrbedarf Pflegepersonal im Aargau im Jahr 2035, verglichen mit 2019

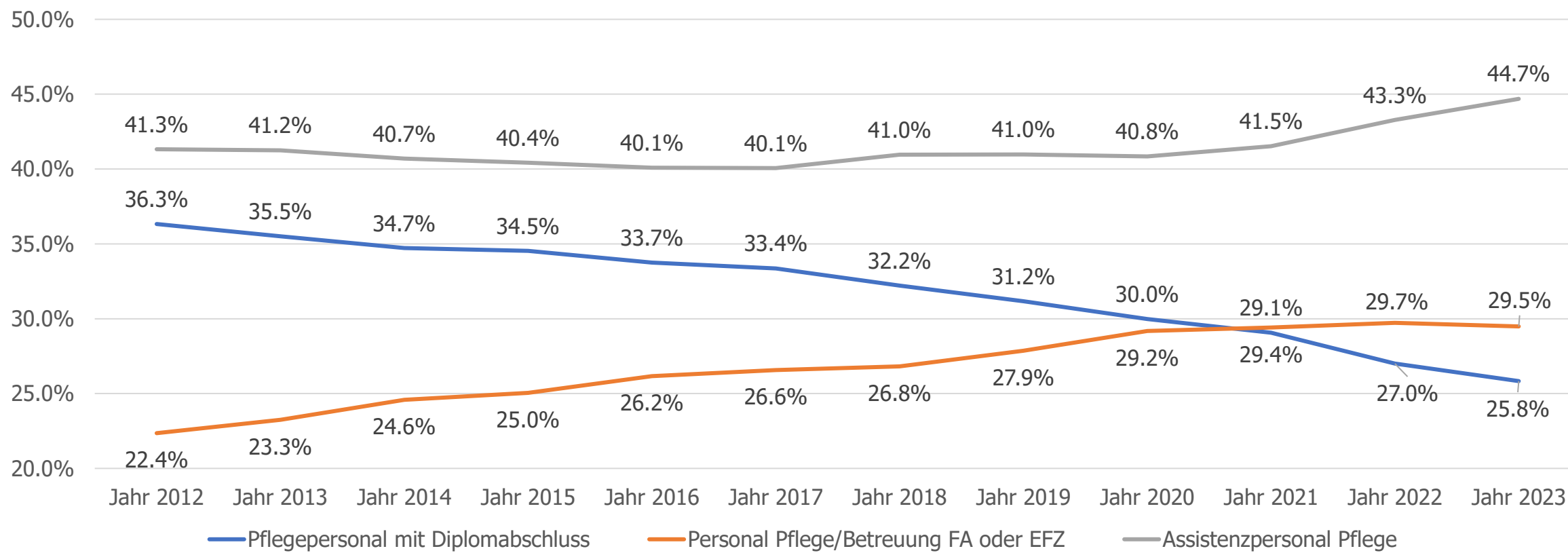
In allen Bereichen und auf allen Ausbildungsniveaus braucht es mehr Pflegepersonal - je nach Setting unterschiedlich viel

Die Auswirkungen der Ambulantisierung von Spitalleistungen ist hier nicht abgebildet!



# Sinkende Anzahl Pflegepersonal auf Tertiärstufe in Pflegeinstitutionen

Entwicklung Anteil Vollzeitäquivalente nach Ausbildung in Pflegeheimen





# Herausforderungen

Die Rolle der FaGe stärken!

- Steigende Nachfrage nach Pflegeleistungen aufgrund der demografischen Entwicklung
- Steigender Bedarf an Pflegepersonal in allen Settings – insbesondere in Pflegeinstitutionen und bei der Spitex
- Immer weniger Pflegefachpersonal auf Tertiärstufe in den Pflegeheimen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Daniel Suter

Leiter Sparte Pflegeinstitutionen, stv. Geschäftsführer

[daniel.suter@vaka.ch](mailto:daniel.suter@vaka.ch)

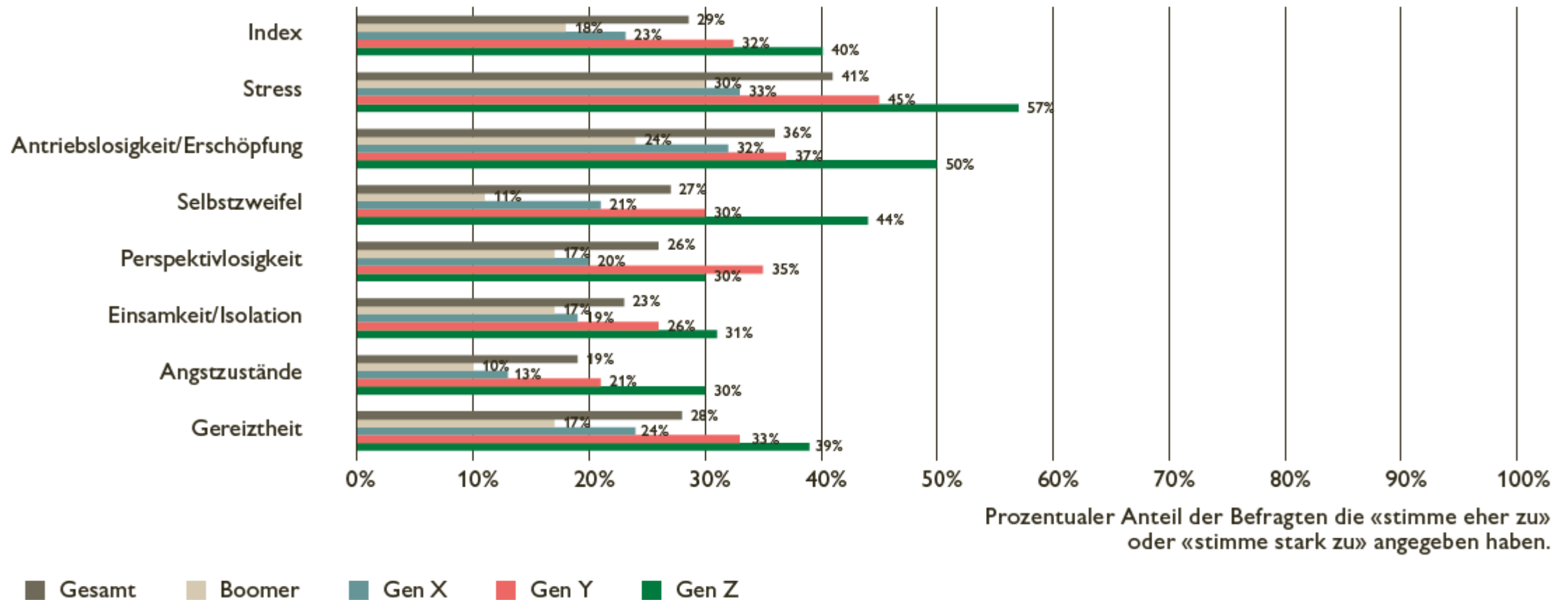
# Die Kehrseite der Medaille

**Input-Referat von Dr. Esther Warnett,  
Geschäftsführerin OdA GS Aargau AG**

## Aus der 1. St. Galler Jugendstudie 2025

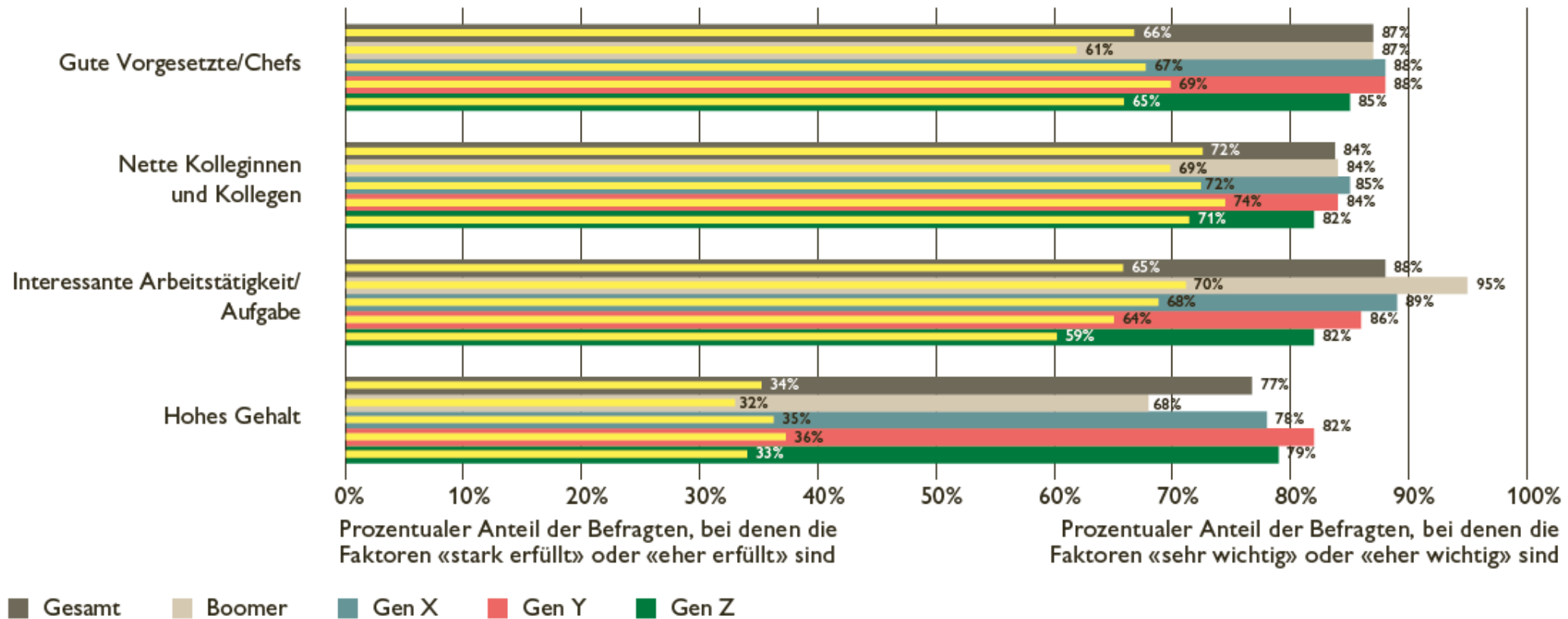
«Vertraut unserer Generation. Denn ihr habt keine andere.»  
(Gen Z)

## Psychische Belastungen (im Generationenvergleich)



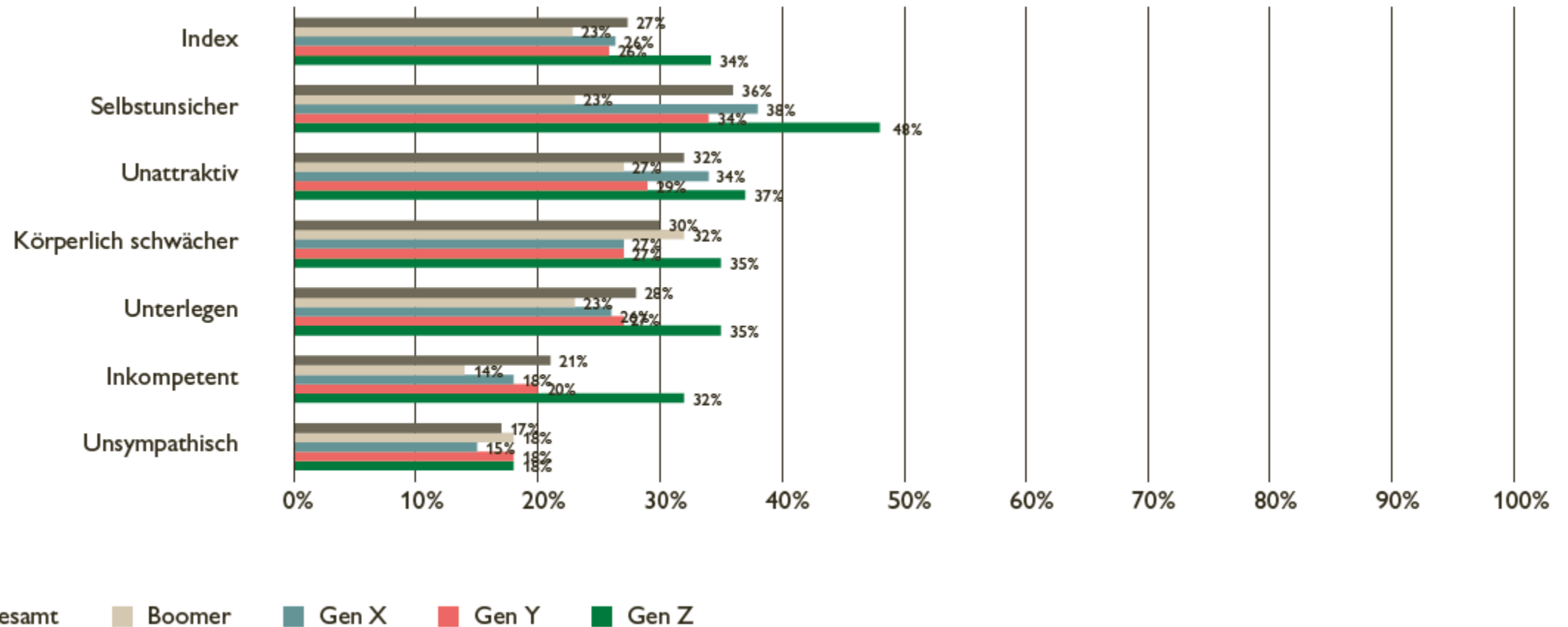
N=2810 (Boomer: 261, Gen X 784, Gen Y: 790, Gen Z: 975); Quelle: In Anlehnung an die Skalen von Schnetzer et al.(2025) sowie Maas (2025)

# Lücke zwischen Wichtigkeit und Erfüllung von Motivationsfaktoren



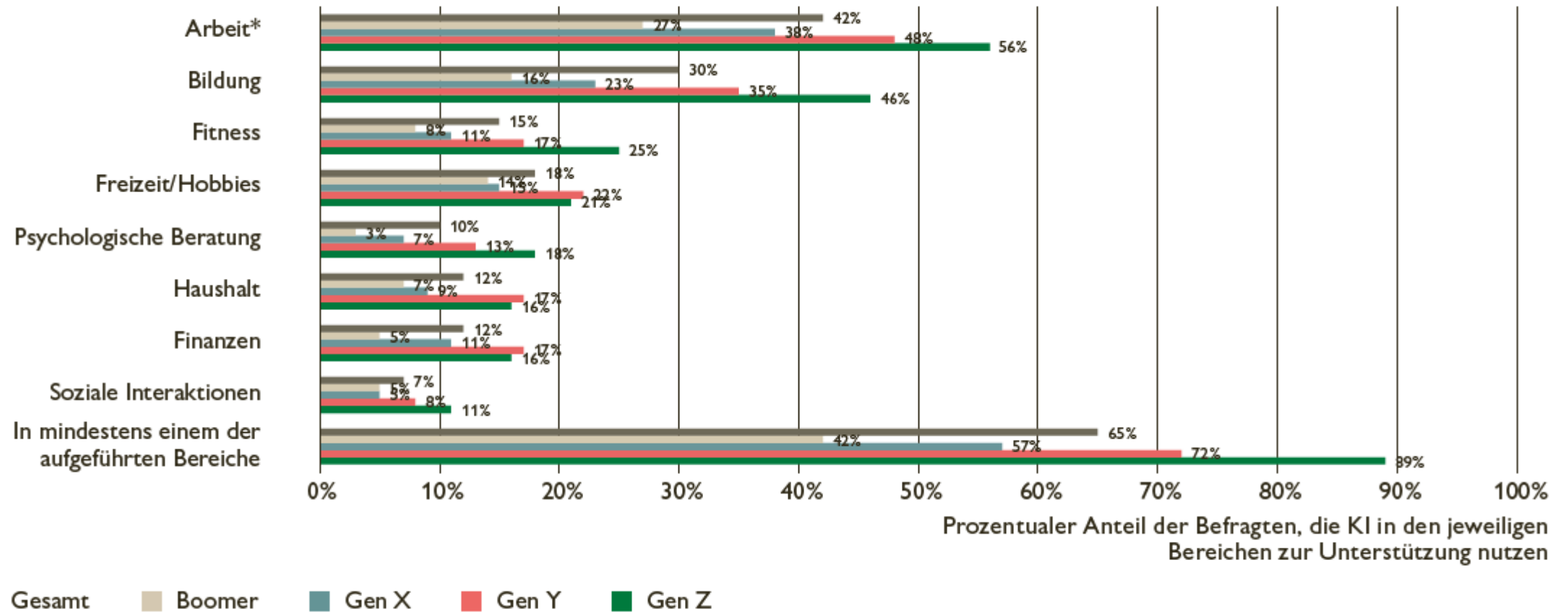
Nur Arbeitnehmende: N=2313 (Boomer: 184, Gen X 676, Gen Y: 727, Gen Z: 565); Quelle: In Anlehnung an die Skalen von Schnetzer et al.(2025) sowie Maas (2025)

## Selbstbeurteilung im Vergleich zu anderen (im Generationenvergleich)



N (nur sich häufig Vergleichende)=817 (Boomer: 21, Gen X 133, Gen Y: 244, Gen Z: 419)

## Nutzung von KI (im Generationenvergleich)



N=2810 (Boomer: 261, Gen X 784, Gen Y: 790, Gen Z: 975)

\* bzw. Studium/Schule



## Weitergehende Informationen

St. Galler Jugendstudie 2025:

«Vertraut unserer Generation. Denn ihr habt keine andere.»

[St.Galler Jugendstudie 2025: «Vertraut uns» | unisg.ch](#)

Randstad Gen Z Report:

der Arbeitsplatzplan der Generation Z; zukunftsorientiert, schnelllebig.

[RAN037R02 Gen Z Report v9.0 German Switzerland](#)

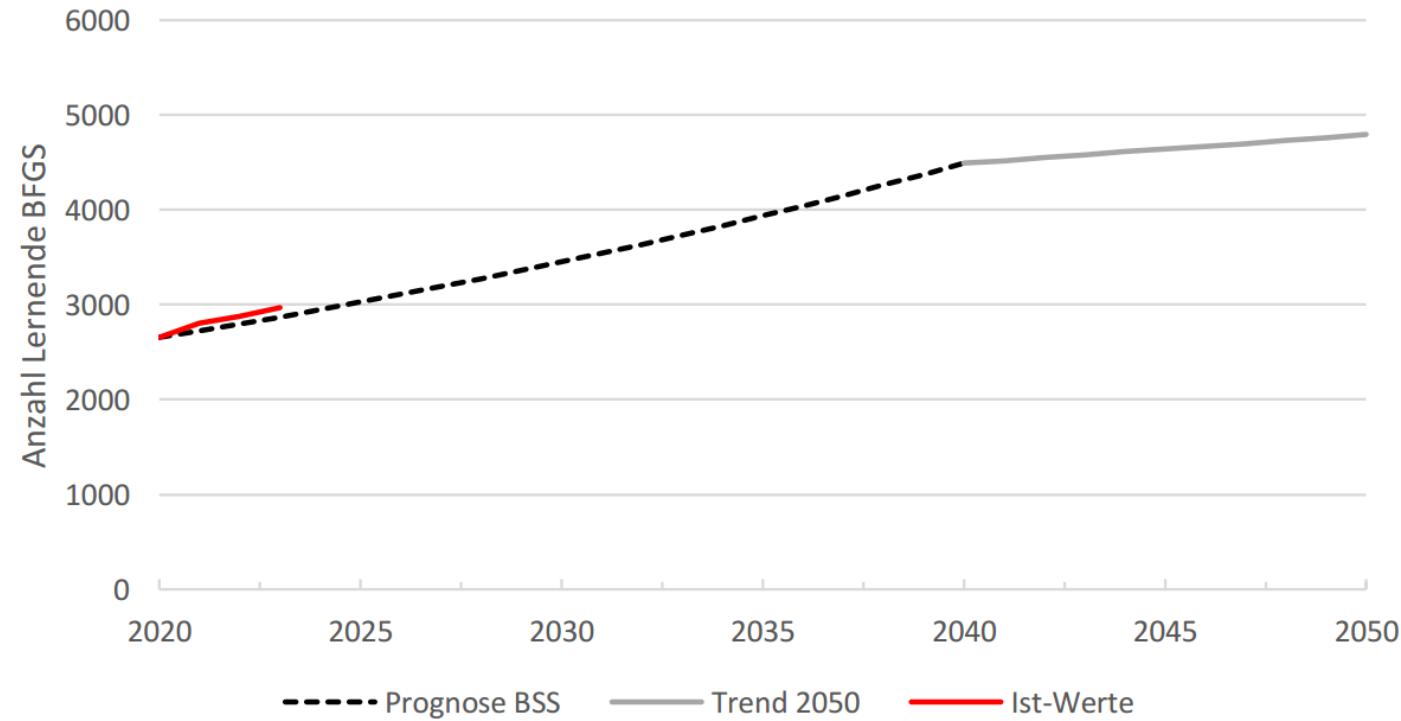
# Situation im Kt. Aargau

# Schulabgängerinnen/-abgänger aus der Regelschule 2023 – 2025

	Sommer 2023	Sommer 2024		Sommer 2025	
Total	6'691	7'407		7'592	
> davon Anschluss EFZ-Ausbildung	3'811	4'163	+352	4'183	+20
> <b>davon Abschluss FaGe</b>	<b>484</b>	<b>461</b>	<b>-23</b>	<b>452</b>	<b>-9</b>

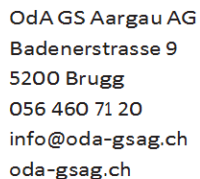
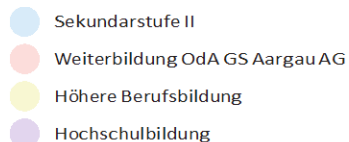
# BKS-Prognose zur langfristigen Entwicklung bis 2040

Abbildung 6: Entwicklung der Lernendenzahlen der BFGS 2020-2050



Quelle:  
BKS-Planungsbericht 2023 zur  
langfristigen Entwicklung der kant.  
Gesundheits- und Sozialschulen

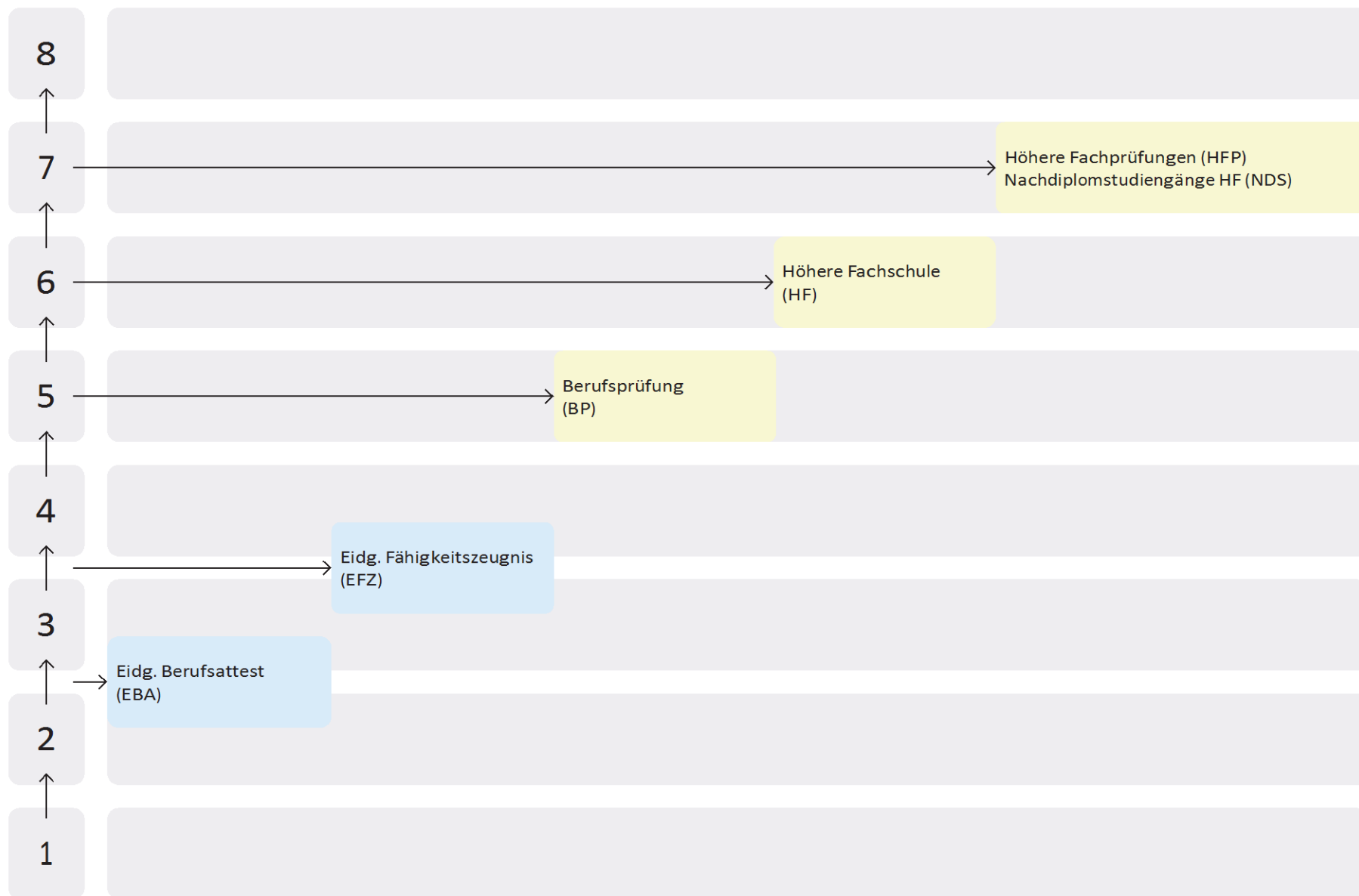
# Bildungssystematik Gesundheitsberufe



# Sekundarstufe II und Tertiärbildung

Niveau

Abschlussarten Nationaler Qualifikationsrahmen



# Gibt es noch Fragen?





**Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!**



# **Weiterentwicklung von Fachpersonen Gesundheit im Fokus**

**Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung  
Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung**

**Petra Wittwer-Bernhard, lic. phil. Erziehungswissenschaftlerin**  
6. November 2025



# Inhalt

- Ausgangslage und Auftrag
- Die beiden Berufsprüfungen
- Herausforderungen
- Grenzen
- Grundlagen
- Übersicht
- Zusätzliche Kompetenzen Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung
- Zusätzliche Kompetenzen Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung
- Fragen

# Ausgangslage und Auftrag

## Fachkräftemangel/Berufsverweildauer

### **Projekt «Förderung und Weiterentwicklung des Berufes Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ durch Weiterbildungen und Fachausweise»**

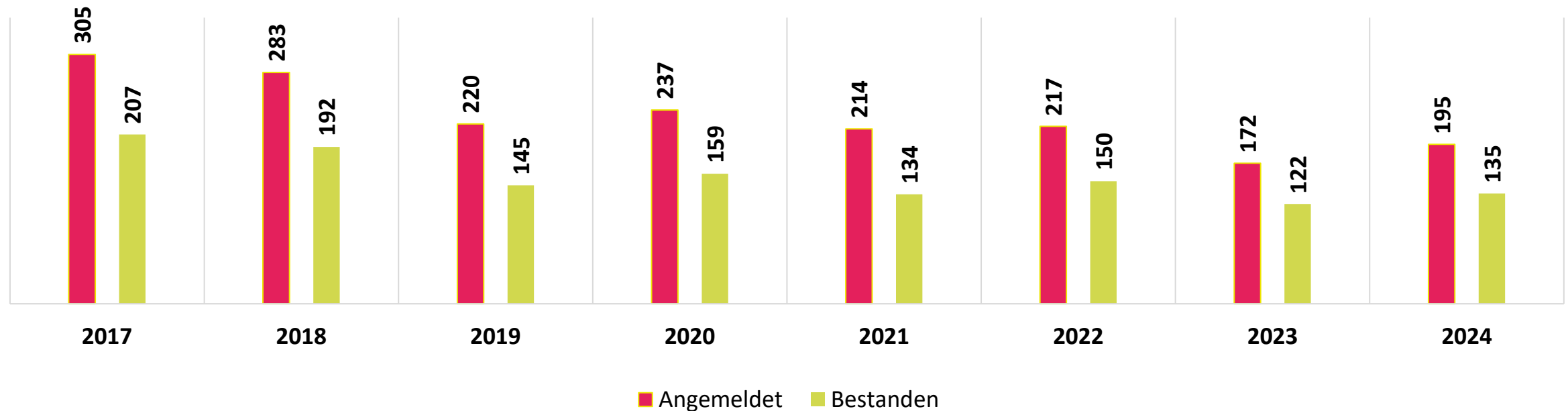
- Attraktivität des Berufs steigern (Fachkräftemangel)
- gezielte Weiterbildungsangebote für FaGe (Erweiterung der Kompetenzen)
- Bekanntmachung der Berufsprüfungen (Erweiterung der Kompetenzen)
- Umfassende Informationen

### **Umfrage in Betrieben: Berufsprüfungen sind zu wenig bekannt**

# Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung

Prüfungen der Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung seit 2016/2017

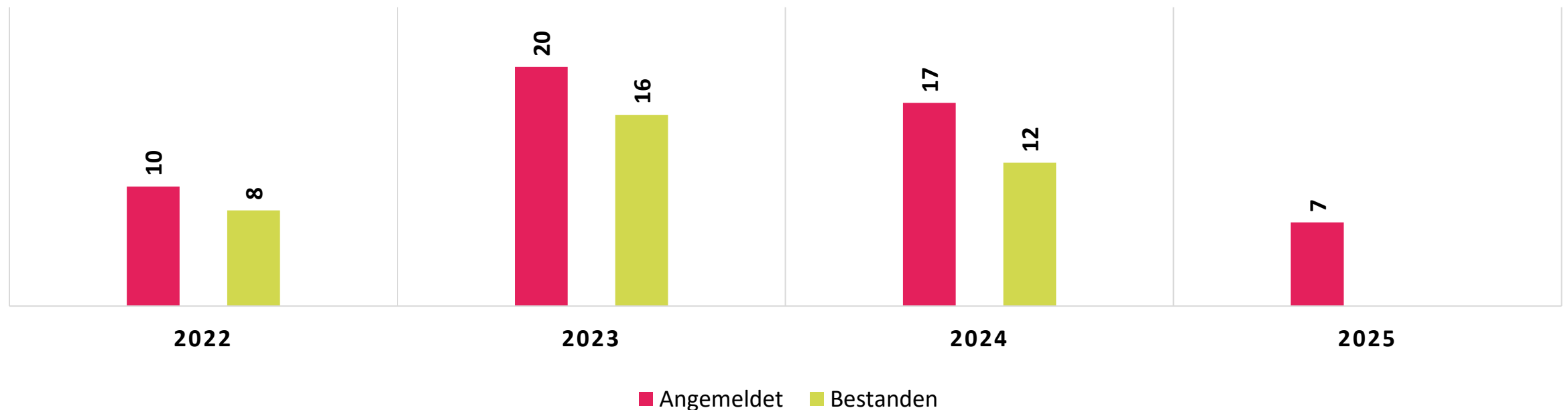
Prüfungsordnungen und Wegleitungen angepasst



# Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

Prüfungen der Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung seit 2022

Prüfungsordnung und Wegleitung angepasst



# Herausforderungen

## Sichtbarkeit der zusätzlichen der Kompetenzen: Vergleich EFZ – Berufsprüfung

- FaGe: generalistische Ausbildung  
Berufsprüfung: erste Spezialisierung
- Unterschiedliche Bildungsgrundlagen  
(Struktur, Aufbau)
- Zusammensetzung der zuständigen Kommissionen und deren Koordination  
(aufbauende Kompetenzen)

# Grenzen

## Befähigung

Absolventinnen und Absolventen  
Bildungsanbieter

## Keine Aussagen und Hinweise

zur Verarbeitungstiefe der Kompetenzen (Lektionenzahlen)  
zum Einsatz der Fachpersonen in Betrieben

- Skill and Grade Mix
- Rahmenbedingungen
- Begleitmassnahmen

## Keine exakte Wissenschaft



# Grundlagen

## Bildungsplan

für die Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ von 2017

## Wegleitung

für die Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und -betreuung von 2024

## Wegleitung

für die Fachfrau/Fachmann Psychiatrische Pflege und Betreuung von 2023

**Übersicht:  
wichtigste zusätzliche Kompetenzen  
Berufsprüfung  
Langzeitpflege und -betreuung**



# Übersicht: wichtigste zusätzliche Kompetenzen Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung

## Tagesverantwortung

- Verantwortung für ein Team übernehmen
- Mit Gruppen arbeiten

## Beratung und Instruktion

- Im Rahmen der fachlichen Kompetenzen Mitarbeitende bei der Lösung von Pflege- und Betreuungsproblemen beraten und instruieren
- Anleitung und Fachberatung von Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen

# Übersicht: wichtigste zusätzliche Kompetenzen Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung

## Kritik und Konflikte

- Konflikte konstruktiv zu bearbeiten
- Kritik entgegen nehmen und Feedbacks geben

## Pflegeprozess und vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten

- Verantwortung in der Gestaltung des Pflegeprozesses übernehmen
- Vertieften Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Palliative Care, Geriatrie und Gerontopsychiatrie einbringen

# Übersicht: wichtigste zusätzliche Kompetenzen Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung

## Berufliche Belastungen und persönliche Weiterentwicklung

- Berufliche Belastungen wahrnehmen und ihnen adäquat begegnen
- Situation reflektieren und persönliche Weiterentwicklung mit einbeziehen

Auch bei den nicht direkt vergleichbaren Kompetenzen kommen die vertieften Kenntnisse und Fähigkeiten, welche sich die Fachpersonen in den Bereichen Palliative Care, Geriatrie und Gerontopsychiatrie aneignen, zum Tragen. Sie führen zu einer breiteren Sichtweise, vernetztem Denken und der Fähigkeit, Prozessschritte zu begründen oder zu hinterfragen.



**Übersicht:  
wichtigste zusätzliche Kompetenzen  
Berufsprüfung  
Psychiatrische Pflege und Betreuung**



# Übersicht: wichtigste zusätzliche Kompetenzen Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

## **Spezifische Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen**

- Spezifische Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen
- Im Rahmen der Kompetenzen Verantwortung für die Planung, Durchführung und Evaluation von Pflegemassnahmen übernehmen

## **Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung**

- Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zu Aspekten der psychiatrischen Pflege und Betreuung einbringen
- Anspruchsvollen Situationen wie selbstverletzendes Verhalten, Suizidalität, Gewalt, Deeskalation und Krisen und Notfälle begegnen

# Übersicht: wichtigste zusätzliche Kompetenzen

## Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

### **Psychiatrische Krisen und Notfallsituationen erkennen und bewältigen**

- Anzeichen einer Krisen- bzw. Notfallsituation erkennen und entsprechend reagieren
- Bei der Durchführung freiheitsbeschränkender Massnahmen mitwirken

### **Delegierte Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit übernehmen**

- Delegierte Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit ausführen
- Spezifischen Anforderungen der Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit Menschen mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit berücksichtigen



# Übersicht: wichtigste zusätzliche Kompetenzen

## Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

### Arbeiten mit und in Gruppen

- Ausgewählte milieutherapeutische und alltagspraktische Gruppenaktivitäten planen und leiten
- Gruppendynamische Prozesse bei Menschen mit Beeinträchtigungen ihrer psychischen Gesundheit berücksichtigen

### Konfliktbearbeitung und Bearbeitung ethischer Dilemmata im Team

- Konflikte angehen und aktiv nach Lösungen suchen
- Ethische Dilemmata im Team lösungsorientiert bearbeiten

# Übersicht: wichtigste zusätzliche Kompetenzen

## Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

### Berufliche Identität reflektieren und weiterentwickeln und Rolle als Ausbilderin

- Verantwortung für das eigene Lernen und für die eigene fachliche Weiterbildung übernehmen
- Lernende der beruflichen Grundbildung und Praktikanten in ihrem Lernprozess unterstützen

Auch bei den nicht direkt vergleichbaren Kompetenzen kommen die vertieften Kenntnisse und Fähigkeiten, welche sich die Fachpersonen im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung aneignen, zum Tragen. Sie führen zu einer breiteren Sichtweise, vernetztem Denken und der Fähigkeit, Prozessschritte zu begründen oder zu hinterfragen.

# Zusätzliche Kompetenzen

## Berufsprüfung Langzeitpflege und Betreuung

### Tagesverantwortung/Beratung und Instruktion/Kritik und Konflikte

1. Planung und Organisation des Arbeitstages des Teams
2. Überblick über die anfallenden Arbeiten, Prioritätensetzung, Kommunikation
3. Kenntnis der Kompetenzbereiche (eigene und der Teammitglieder), Einsetzen gemäss Kompetenzen
4. Reflexion, Zusammenarbeit im Team
5. Beziehungsgestaltung, Konfliktbearbeitung, Beratung und Instruktion

# Zusätzliche Kompetenzen

## Berufsprüfung Langzeitpflege und Betreuung

### Pflegeprozess/vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten

6. Pflege und Betreuung von Menschen in geriatrischen, gerontopsychiatrischen und palliativen Situationen
7. Mitwirkung bei der Gestaltung des Pflegeprozesses, Massnahmen im Rahmen der Kompetenzen durchführen und evaluieren, Erfassung und Abrechnung von Leistungen
8. Ressourcenerhaltung: Massnahmen vorschlagen, durchführen, überprüfen, optimieren

### Persönliche Weiterentwicklung

9. Verantwortung für das eigene Lernen und die persönliche Weiterentwicklung übernehmen

# Zusätzliche Kompetenzen

## Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

### Spezifische Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen

1. Pflegt und betreut Menschen mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit
2. Personenzentrierte Lösungsansätze, Erfahrungen und Wissen der Klientinnen und Klienten, Eigenständigkeit der Klientinnen und Klienten

### Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung: psychiatrische Krisen- und Notfallsituationen erkennen und bewältigen

3. Menschen in psychischen Krisen- und Notfallsituationen begleiten
4. Bedeutung psychiatrischer Krisen für Klientinnen und Klienten, Ängste, Mitwirkung bei der Durchführung von freiheitsbeschränkenden Massnahmen und Betreuung während dieser Zeit

# Zusätzliche Kompetenzen

## Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

### Delegierte Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit übernehmen

5. Delegierte Aufgaben der Bezugspersonenarbeit ausführen
6. Unter Einbezug der betroffenen Person, Evaluation der Praktikabilität und Sinnhaftigkeit der getroffenen Massnahmen, Entwicklung von alternativen Lösungsvorschlägen/Einbezug von Angehörigen, Helfernetz und Peers

### Gestalten des Alltags

7. Fördert und begleitet Klientinnen und Klienten in lebenspraktischen Aktivitäten und trainiert mit ihnen entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten adressatengerecht
8. Beziehung mit den Klientinnen und Klienten in der Alltagsgestaltung partnerschaftlich gestalten

# Zusätzliche Kompetenzen

## Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

### Arbeiten in und mit Gruppen

9. Ausgewählte milieutherapeutische und alltagspraktische Gruppenaktivitäten ressourcenorientiert planen und leiten und gruppenspezifische Prozesse bei Menschen mit Beeinträchtigungen ihrer psychischen Gesundheit berücksichtigen

### Konfliktbearbeitung und Bearbeitung ethischer Dilemmata im Team

10. Erfassen und Nutzen der Ressourcen der Teammitglieder
11. Konflikte angehen, ethische Dilemmata im Team besprechen

# Zusätzliche Kompetenzen

## Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung

### Berufliche Identität reflektieren und weiterentwickeln / Rolle als Ausbilderin

- 12. Verantwortung für das eigene Lernen und für die eigene fachliche Weiterbildung übernehmen
- 13. Lernende der beruflichen Grundbildung begleiten, neue Mitarbeitende in fachspezifischen Fragen unterstützen

### Qualitätsentwicklung

- 14. Instrumente der Qualitätssicherung anwenden und Beiträge zur Optimierung der Qualität leisten





**«Ich habe mich für die Weiterbildung  
Langzeitpflege und -betreuung  
entschieden, weil für mich der Mensch  
stärker im Fokus steht als  
die medizinischen Techniken.»**

**Eliane Müller**

Fachfrau Langzeitpflege und -betreuung FA,  
Pflegezentrum Lindenfeld



**«Die Fachperson Langzeitpflege  
und -betreuung nimmt die Tagesverantwortung  
wahr – sie übernimmt die Verantwortung  
auf dem Wohnbereich, organisiert  
und koordiniert den Arbeitsalltag, behält den  
Überblick und ist Ansprechperson für  
ihre Teamkollegen und andere Berufsgruppen.»**

**Priska Scimonetti**

Leiterin Pflege und Betreuung,  
Reusspark Zentrum für Pflege und Betreuung



**«Ob im Pflegeheim, in der Psychiatrie  
oder im Wohnheim – wer Menschen  
mit psychischen Beeinträchtigungen  
begleitet, profitiert von dieser  
Weiterbildung und stärkt dabei auch die  
eigene persönliche Entwicklung.»**

**Rahel Schmid**  
Bereichsleiterin  
Fachweiterbildungen für Gesundheitsberufe  
Hplus Bildung AG



**«Dank des Vorbereitungskurses  
zur Berufsprüfung Psychiatrische Pflege  
und Betreuung verstehe ich  
die Krankheitsbilder besser und kann  
Klientinnen und Klienten gezielter  
unterstützen.»**

**Marco Lüdin**  
Fachmann Betreuung und Absolvent  
Psychiatrische Pflege und Betreuung  
Stiftung SATIS

# Gibt es noch Fragen?



**Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!**



# Kurze Pause

# Zertifikatslehrgang FaGe Akutpflege

Carolin Muff  
Kantonsspital Aarau  
Leiterin Bildung Pflege und MTTD

# Einstieg

Zertifikatslehrgang Akutpflege



# Vorbereitung

Information über den  
Zertifikatslehrgang (Leitung,  
Berufsbildende, Team)

Begleitung der FaGe definieren

Abgrenzung Tätigkeiten FaGe Akut  
zur Dipl. Pflegefachfrau/mann

Entlohnung nach  
Zertifikatslehrgang vs. billige  
Arbeitskraft

Dienstplanung (Einsatz im  
Frühdienst und Spätdienst)

Regelung der Kostenübernahme  
der Weiterbildung





# Begleitung während des Zertifikatslehr- ganges

Regelmässige Standortgespräche

Hohe Eigeninitiative der / des FaGe gefordert

Einsatzplanung gewährleisten

Bei Bedarf einzelne Tage auf einer anderen  
Station einplanen, um Kompetenzen zu erreichen

+

•

○

# Erfahrungen einer FaGe Akutpflege im KSA

Empfehlung:

- Bewusster Entscheid FaGe zu bleiben
- Selbstständigkeit / Eigenständigkeit muss vorhanden sein
- Gute Unterstützung von XUND, ausreichend Zeit zum Lernen vorhanden
- Wichtig sind gute Rahmenbedingungen auf den Abteilungen zu haben
- 80% Pensum wird als ideal angesehen

Persönliche Entwicklung:

- Selbstbewusster geworden
- Kann selbstständiger arbeiten
- Berufsbild FaGe wurde gestärkt

+

•

○

# Massnahmen zur Etablierung der FaGe Akutpflege im KSA

- Konzept zur Begleitung und anschliessender Umsetzung
- Klärung des Lohnes
- Aufgaben – Kompetenzen – Verantwortung im Hause einheitlich definieren
- Stellenbeschrieb erstellen
- Skill & Grade-Mix festlegen
- Anforderungen an externe FaGe's, welche in den Betrieb wechseln und den Zertifikatslehrgang machen möchten definieren

# Fragen?



## Round-Table-Diskussion

- Eduard Felber, Psychiatriezentrum Münsingen
- Sandra Hofer, Pflegeheim Sennhof Vordemwald
- Ingrid Oehen, Luzerner Kantonsspital Luzern
- Petra Wittwer, KRIPS GmbH Bern
  
- Edith Saner, Moderation

# Präsentationen und weiterführende Informationen

## Links

Die Rolle der FaGe stärken: <https://www.oda-gsag.ch/rolle-der-fage-staerken>



AZ-Sonderbeilage: <https://www.oda-gsag.ch/az-sonderbeilage-2025>

